



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 218/2012

Erfurt, 13. August 2012

Ende des Jahres 2011 erhielten in Thüringen 3 210 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Am 31.12.2011 erhielten 3 210 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Form von Regelleistungen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 201 Personen bzw. 6,7 Prozent mehr als am Ende des Jahres zuvor. Nachdem seit 2003 ein Abwärtstrend zu beobachten war, stieg die Zahl der Regelleistungsempfänger seit 2010 wieder an.

Der Anteil der männlichen Asylbewerber lag bei 60,9 Prozent (Ende 2010: 61,5 Prozent).

Ein Viertel aller Leistungsempfänger (811 bzw. 25,3 Prozent) waren Kinder unter 15 Jahren und weitere 383 Personen bzw. 11,9 Prozent waren Jugendliche im Alter zwischen 15 und 21 Jahren. Mehr als die Hälfte der Asylbewerber (1 775 Personen bzw. 55,3 Prozent) waren im Alter zwischen 21 und 50 Jahren und 241 Personen (7,5 Prozent) hatten am 31.12.2011 das 50. Lebensjahr bereits vollendet. Das Durchschnittsalter blieb mit 26,6 Jahren gegenüber Ende 2010 relativ konstant (26,5 Jahre).

Von den 3 210 Empfängern von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Ende 2011 kamen 1 835 Personen bzw. 57,2 Prozent aus Asien, darunter 486 Personen (26,5 Prozent) aus Afghanistan, 371 Asylbewerber (20,2 Prozent) aus Aserbaidschan und 241 Personen (13,1 Prozent) aus dem Irak. An zweiter Stelle standen die Europäer mit einem Anteil von 34,0 Prozent bzw. 1 090 Personen, darunter waren 656 (60,2 Prozent) serbische, kosovarische oder montenegrinische und 172 (15,8 Prozent) türkische Staatsbürger. 133 Personen (12,2 Prozent) kamen aus der Russischen Föderation.

Mehr als die Hälfte der Asylbewerber (1 655 Personen) lebten am 31.12.2011 in Gemeinschaftsunterkünften (Ende 2010: 1 541 Personen), 1 269 Leistungsempfänger in eigenen Wohnungen (Ende 2010: 1 220 Personen) und 286 in Aufnahmeeinrichtungen (Ende 2010: 248 Personen).

Im Jahr 2011 wurden 18,2 Millionen Euro brutto für Asylbewerberleistungen verausgabt. Das waren 1,1 Millionen Euro bzw. 6,1 Prozent mehr als im Jahr 2010.

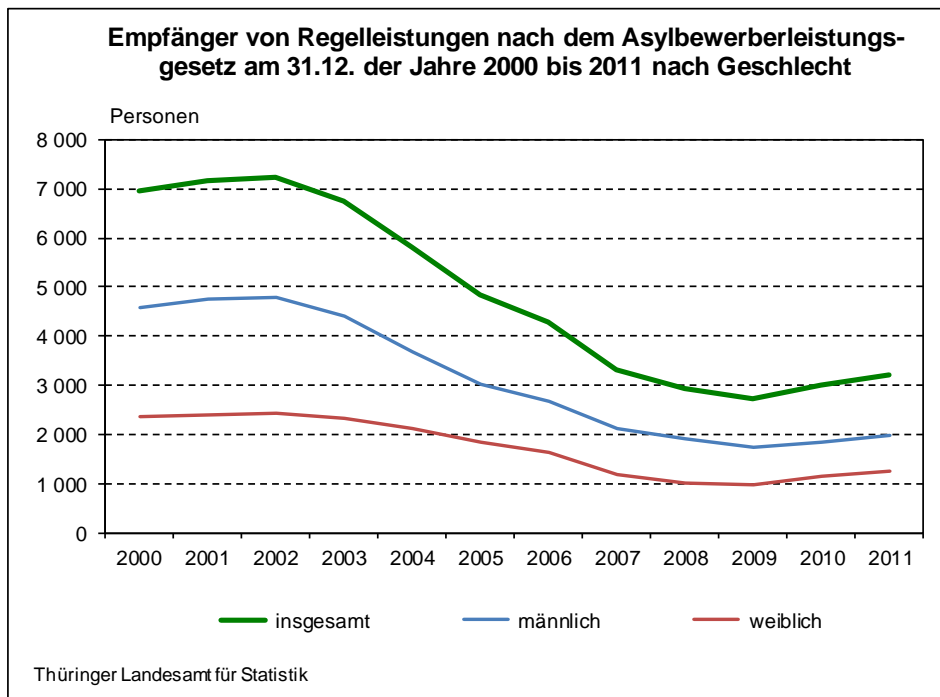
- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Langhammer

Tel.: 0361 37-734 517

E-Mail: sigrid.langhammer@statistik.thueringen.de

**Empfänger von Regelleistungen am 31.12. der Jahre 2010 und 2011
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2010	2011	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent
Grundleistungen	2 121	2 398	13,1
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	888	812	-8,6
Regelleistungen insgesamt	3 009	3 210	6,7
und zwar			
männlich	1 851	1 955	5,6
weiblich	1 158	1 255	8,4
unter 15	784	811	3,4
15 bis unter 21	353	383	8,5
21 bis unter 30	639	736	15,2
30 bis unter 40	640	630	-1,6
40 bis unter 50	389	409	5,1
50 und mehr Jahre	204	241	18,1
Durchschnittsalter	26,5	26,6	x
Europäer	906	1 090	20,3
Afrikaner	131	91	-30,5
Asiaten	1 746	1 835	5,1
Amerikaner, Bürger übriger Staaten und mit unbekannter Staatsangehörigkeit, Staatenlose	226	194	-14,2

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -